

## 6. Epistolar

### Brief von August Hermann Francke an Friedrich Wilhelm I., König in Preußen.

**Francke, August Hermann**

**Halle (Saale), 17.04.1725**

---

#### **Nutzungsbedingungen**

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle ([studienzentrum@francke-halle.de](mailto:studienzentrum@francke-halle.de))

#### **Terms of use**

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle ([studienzentrum@francke-halle.de](mailto:studienzentrum@francke-halle.de))

**urn:nbn:de:gbv:ha33-1-10142**

P. P. 76. 1725. 17. 10. 425<sup>x</sup> 55

" Hornejus

Va von für. Für. Mayst. Garni-  
 son - Königer zu folgen die ich  
 ergrüßte resp. die vocation nach  
 Pöthen von unnen, habe ich mich  
 so laut meiner Anstalt zu sagen  
 erinnert, für Für. Mayst. die  
 besten subiecta, so mir bekannt wa-  
 ren, zu solcher Stelle in Anstalt  
 u. unversetzt blüht verpflanzt zu  
 bring; Da ich dem J. 1724, 17  
 17 den Diaconus Wippen zu  
 Salzgrundel,

- 2) den Garnison - Königer über-  
 setzt zu sein der bey, und
- 3) den Königer bei Lüne, unnen  
 Grundst.

vor unnen für Für. Mayst. con-  
 tentum an der. Von unversetzt  
 habe ich an <sup>gründet</sup> Garnison - Kön-  
 ger Hornejus mittelstige be-  
 weiset, damit er für Für. M.  
 mich also sich selbst zu bringen  
 information dass er sich könne.

für Für. Mayst. gründet dieses  
 altergründet an sich, als einen  
 effect meiner Anstalt devote  
 damit unnenfalls in der Pöthen

11 allmöglicher König u. für, bei, als 11  
 für Für. Mayst. und Hoffen für unnen  
 gehalten 17. 5. 1725 A. G. für unnen.